

LAGER
VERKAUF am
6. Dezember 2014

KRÖNE
FISCH

mit VERKOSTUNG!

1€-Aktionen & aktuelle Angebote

Bitte beachten Sie auch unseren
Sonder-Lagerverkauf am 20.12.2014!

Gerne möchten wir an diesem Termin
die Gelegenheit nutzen, mit Ihnen auf ein
gesundes und erfolgreiches 2015 anzustossen!



Daimlerstr. 3 • 61449 Steinbach/Ts.
(Gewerbegebiet zw. Steinbach u. Weißkirchen)
Tel.: 06171 - 635 0 • www.krone-gmbh.com

Bestellungen außerhalb unseres Lagerverkaufs
sind ab einem Bestellwert von 30 € und einer
Vorbestellung von mind. 2 Tagen möglich.

JEDEN 1. SAMSTAG IM MONAT VON 08:00 - 13:00 UHR

Stefan Naas stolz. Der Regionalpark RheinMain hat die Freizeitkarte „Taufushang“ heraus gegeben, welche das Gebiet der Kommunen Sulzbach, Schwalbach, Kronberg, Eschborn, Steinbach (Ts.), Oberursel, Bad Homburg und Friedrichsdorf unterhalb des bewaldeten Taufuskamms umfasst und sich bis zu den Rändern der nordwestlichen Stadtteile Frankfurts erstreckt. Die Karte zeigt viele Wege, die es als Wanderer und Radfahrer im Regionalpark zu erkunden gibt. Die Freizeitkarte „Taufushang“ des Regionalparks RheinMain gibt es kostenfrei bei den Kommunen.

In Steinbach (Ts.) ist die Freizeitkarte im Rathaus - Bürgerbüro, Gartenstraße 20, erhältlich. Weitere Infos gibt es auf der Homepage des Regionalparks unter www.regionalpark-rheinmain.de.

STEINBACHER INFORMATION

Jahrgang 43

6. Dezember 2014

Nr. 23

Freizeitkarte TAUFUSHANG im Rathaus (Bürgerbüro) erhältlich.

Im Rhein-Main-Gebiet besteht ein Netz aus attraktiven Wegen, unter anderem die Regionalparkrouten. Diese erschließen die vielfältigen Landschaften der Region. Bisher ist ein Routennetz von rund 350 Kilometer Länge mit 200 Attraktionspunkten entstanden. In Steinbach (Ts.) sind die Stationen „Äpfelwoibrückchen“, die „Steinbachau“, die „Sitzkiesel“ und der „Streitplacken/Schiefer Wald“ zu nennen. „Es gibt entlang der Rundroute keinen Platz, wo die Sehenswürdigkeiten so eng aneinander liegen“, betont Steinbachs Bürgermeister

Klein

feinköstlich seit 1926

www.metzgerei.de

Fashion
OUTLET
Boutique
...zieht „Sie“ supergünstig an!

Schenken Sie mehr für weniger...
... bei uns können Sie sich's leisten

Profitieren Sie von bis zu **30% ADVENTS-RABATT***
* auf die Outlet-Preise bis 23.12.14

61449 Steinbach/Ts.
Industriestrasse 1 (gegenüber ALDI)
Öffnungszeiten: Mo-Fr: 10-18 Uhr, Sa: 10-16 Uhr
www.fashionoutlet-boutique.de

Outlet-Shopping in Ihrer Nähe

Neue TOP-MARKEN: Beaumont – Cappuccino – Frank Lyman – Milano – Noa Noa – Nice Connection – Passport u.v.m.

Stadt Steinbach

Hinweise zur Abfallentsorgung 2015

Die Stadtverwaltung versendet derzeit in Vorbereitung der Einführung der Biotonne Schreiben an alle Hauseigentümer, mit denen eine Empfehlung für die Größe der neuen Tonnen gegeben wird. Das Volumen der Biotonne richtet sich dabei nach dem vorhandenen Restmüllgefäß. Eigentümer, die eine größere Biotonne wünschen, haben die Möglichkeit, dies auf der dem Schreiben beigefügten Postkarte anzukreuzen und dem von der Stadt beauftragten Unternehmen, der Firma c-trace GmbH aus Bielefeld, bis zum 19. Dez. mitzuteilen. Rechtzeitig eingehende Änderungswünsche werden bei der Auslieferung der Biotonnen berücksichtigt. Die Auslieferung der Biotonnen sowie der Austausch der Restmülltonnen erfolgt ebenfalls durch die Firma c-trace in der 4. und 5. Kalenderwoche 2015. Die erstmalige Leerung der Biotonnen findet im Februar 2015 statt. Die genauen Termine sind, wie auch bei den anderen Abfallarten, dem Abfallentsorgungskalender der Stadt Steinbach (Ts.) zu entnehmen. Dieser wird mit der letzten Ausgabe der Steinbacher Information am 20. Dez. 2014 / Nr. 24-2014 verteilt. Die regulär im Januar 2015 vorgesehenen zwei Abfuhrtermine der Biotonne werden aufgrund des um einen Monat verspäteten Beginns der Leerung und der Änderung des Abfuhrhythmus beim Restmüll von 14-tägiger auf 3-wöchentliche Leerung als zusätzliche, außerordentliche Termine für die Abholung des Restmülls genutzt. Die genauen Tage können ebenfalls dem Abfallentsorgungskalender 2015 entnommen werden.

Hinweise und Tipps zur Biotonne sowie den Informationsflyer der Stadtverwaltung und die Anträge auf Befreiung von der Biotonne sowie zur gemeinschaftlichen Nutzung einer Tonne erhält man im Bürgerbüro im Rathaus und auf der Homepage der Stadt unter www.stadtsteinbach.de und der Rubrik „Leben/Abfallwirtschaft“.

Zur Sammlung des Bioabfalls in den Haushalten können Vorratiergefäße zum Selbstkostenpreis von 4,50 € ab Januar 2015 im Bürgerbüro im Rathaus, Gartenstr. 20, erworben werden. Bei Fragen stehen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Bürgerbüros, des Steueramtes und der Umweltbeauftragte der Stadt Steinbach (Ts.) unter der Telefon: 06171 7000-0 gerne zur Verfügung.

Stadt Steinbach

Mainova-Energie-Mobil in Steinbach

Berater zu Erdgas- und Strom-Tarifen
Bürgerinnen und Bürger können sich unverbindlich vor Ort über das breite Angebot an Erdgas- und Strom-Tarifen, darunter Ökostrom novanatur aus heimischer Erzeugung, von Mainova informieren lassen. Auskunft über Tarife und Preise sowie Hausanschlüsse gibt Kundenberater Alfred Levy, der stets auch Energiespartipps bereit hält. Als weiteren Service nimmt er beispielsweise bei Umzug An- und Abmeldungen, Ummeldungen sowie Konto- oder Namensänderungen entgegen. Alfred Levy ist im Energie-Mobil unter der Rufnummer 0171-5815778 auch telef. erreichbar. Standort und nächster Termin in Steinbach:

Am Bürgerhaus/St.-Avertin-Platz
Dienstag, 9. Dez. 2014, 9.00 bis 12.00 Uhr.

Unsere Angebote für Dezember 2014

IHRE APOTHEKER

Bronchicum Elixier Hustensaft 100ml
-33%
Grundpreis € 5,99/100ml
UVP € 7,70

Voltaren Forte Schmerzgel 150g
-41%
Grundpreis € 9,33/100g
UVP € 23,59

Tannacomp Filmtabletten 20 Stk.
-48%
UVP € 9,45

Omeprazol akut 20mg Hartkapseln 7 Stk.
-56%
UVP € 7,25

Meditonsin bei Erkältung 35g
-40%
Grundpreis € 17,11/100g
UVP € 9,97

BronchoVerde Hustenlöser Brausetabletten 10Stk.
-19%
UVP € 6,15

GeloProsed Direktgranulat 10 Stk.
-39%
UVP € 9,70

Bepanthen Sensiderm Creme 20g
Sonderpreis
Grundpreis € 22,45/100g
Sonderpreis € 4,45

Vidisan EDO Augentropfen 10 Stk.
-50%
UVP € 9,90

Magnesium Sandoz Direktgranulat 40 Stk.
-41%
UVP € 14,99

MAR plus Nasenspray 10ml
-45%
Grundpreis € 29,90/100ml
UVP € 5,40

IHRE APOTHEKER
Gegen Vorlage des Coupons erhalten Sie
3-Euro Sofortrabatt
bei einem Einkauf ab 25 Euro*
* Der Betrag wird mit Ihrem Einkauf verrechnet. Nicht einlösbar für den Einkauf von verschreibungspflichtigen, reduzierten Artikeln, Rezeptgebühren, Sonderpreisen und Angeboten.
Aktion gültig vom 01.12.-31.12.14
Nur ein Gutschein pro Person.

Diese Angebote erhalten Sie in den folgenden IHRE APOTHEKER Apotheken:

CITY APOTHEKE
Frankfurter Str. 166
63263 Neu-Isenburg
Tel: 06102-32 72 60
Mo - Fr 8:00 - 20:00, Sa 8:30 - 18:00

HERZOG APOTHEKE
Herzogstr. 42
63263 Neu-Isenburg
Tel: 06102-36 86 43
Mo - Fr 8:30 - 19:00, Sa 9:00 - 14:00

APOTHEKE IM FAZ
Robert-Koch-Str. 7
63263 Neu-Isenburg
Tel: 06102-79 88 50
Mo - Fr 8:00 - 19:00, Sa 9:00 - 12:00

CENTRAL APOTHEKE
Bahnstraße 51
61449 Steinbach
Tel: 06171 - 9161 100
Mo - Fr 8:00 - 20:00, Sa 9:00 - 18:00



meier
malermester

Ihr zuverlässiger Partner für beste Malerarbeiten

Peter Meier Malermeister · Eschborner Str. 30 · 61449 Steinbach
Tel.: 06171 - 73 772 · Fax: 06171 - 86 354 · Handy: 0171 - 33 23 772
www.maler-meier.de



RW Autoprofis
www.rw-autoprofis.de

- Karosseriebau
- Lackiererei
- Autobeschriftung
- Smartrepair

Unfallinstandsetzung an Kraftfahrzeugen aller Art!

Karosseriebau + Lackierarbeiten
vom Karosserieaufachbetrieb

WOLF UND WOYTSCHÄTZKY GMBH
Inh. Heinz-Peter Reiter und Erik Weber
Industriestrasse 6 · 61449 Steinbach (Taunus)
Tel. + Fax: 06171-79836 · Mobil: 0163-8244400

Gas - Wasser - Heizung - Bauspenglerei
Matthäus Sanitär GmbH

Kronberger Straße 5
61449 Steinbach
Beratung + Kundendienst
Tel. 06171-71841



KYOCERA SUPPORT CENTER



BERATUNG · VERKAUF · SERVICE

Office Systems Trading GmbH
u. Hack & Wagner o.H.

Siemensstr. 17a
61449 Steinbach
Telefon: 06171-9788-0

www.office-systems-trading.de

KuGV „Die Staabacher Pitschetreter“

Am 24.01.2015 ist es wieder soweit.

Die Staabacher Pitschetreter veranstalten ihren Kappenabend in der Friedrich Hill Halle der TuS Steinbach in der Obergasse 33, 61449 Steinbach und laden herzlich dazu ein, den Abend, mit einem bunten Programm und guter Laune mit uns zu verbringen. Der Kartenvorverkauf für unseren Kappenabend ist am 13.12.2014 in der Pizzeria Italia im Raucherraum, Bahnstraße 35 (Ecke Berliner Straße) 61449 Steinbach 17:30-19:30 Uhr. Restkarten werden ab dem 15.12.2014 im Friseurstudio Engert, Gartenstr. 2, 61440 Steinbach, erhältlich sein. Wir hoffen sie zahlreich begrüßen zu können und freuen uns auf sie.

GELBE SÄCKE
Nächste Abfuhr:
Montag, 15. Dez. 2014

Impressum Steinbacher Information

Herausgeber und Geschäftsstelle:
Gewerbeverein Steinbach · Postfach 0101 · 61444 Steinbach · Tel.: 06171-8898340 · E-mail: kontakt@gewerbeverein-steinbach.de · Internet: www.gewerbeverein-steinbach.de

Verantwortlich für den Inhalt sowie die Verteilung, Chef der Redaktion:
Markus Reichard, 61449 Steinbach/Ts., Siemensstraße 13, Fax: 06171-74074, E-Mail markus.reichard@reichard.de

Anzeigenannahme: Verantwortlich für Satz + Layout:
Bobbi Althaus, Bahnstr. 3, 61449 Steinbach (Ts.), Tel.: 06171/981983, Fax: 06171/981984. E-Mail: stempel-bobbi@t-online.de

Berichte und Bilder für die Steinbacher Info: Texte nur als PDF- oder doc-Datei / Bilder nur als JPG-Datei im Anhang einer E-Mail: Stempel-Bobbi@t-online.de; Bobbi Althaus, Bahnstr. 3, 61449 Steinbach (Ts.), Tel.: 06171-981983; Die Steinbacher Information erscheint 2mal monatlich und wird kostenlos an die Steinbacher Haushalte verteilt. Die Einsender von Textbeiträgen erklären sich mit einer redaktionellen Bearbeitung bzw. Überarbeitung oder Kürzung aus Platzgründen einverstanden. Alle Eingaben erfolgen ohne Gewähr auf Richtigkeit. Textbeiträge, die namentlich gekennzeichnet sind, geben die Meinung der Autoren wieder, nicht aber unbedingt die des Herausgebers oder der Redaktion. Für unverlangte Manuskripte und Fotos wird keine Haftung übernommen. Nachdruck, fotomechanische Wiedergabe, Vervielfältigung, das Runterladen von Bild- u. Anzeigen-Dateien aus dem Internet zur weiteren drucktechnischen Verwendung, auch auszugsweise, ist verboten und nur mit schriftlicher Genehmigung des Herausgebers statthaft. Zum Abdruck gekommene Artikel + Fotos gehen in das uneingeschränkte Verfügungsrecht des Herausgebers über. Die Redaktion übernimmt keinerlei Haftung bei fehlerhaften Angaben von Preisen, Produkten, Terminen, Daten oder Uhrzeiten bei Anzeigen oder Berichten in der Steinbacher Information. Die letzte Überprüfung obliegt dem Leser vor Ort.

Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 6 vom 1. Januar 2013.
Druck: Oberhess. Rollendruck GmbH, Ernst-Diegel-Straße 12, 36304 Alsfeld
Nächster Erscheinungstermin: 20.12.2014 · Redaktionsschluss: 11.12.2014

Gewerbeverein Steinbach

Die Geschenk-Idee für jedes Fest - zu jedem Anlaß!

Hier können Sie Ihren Gutschein erwerben: **QUELLENHOF HEINRICH, Kirchgasse 9**
PB-MODEN & DESSOUS, Untergasse 4 · **BOBBI ALTHAUS, Bahnstrasse 3**

STEINBACHER-GESCHENK-GUTSCHEIN
Einzellösen bei allen Steinbacher Akzeptanzstellen - Keine Barauszahlung!



20,- €

Gutschein-Nummer / Datum

Unterschrift, Stempel

© Fotostudio Thomas Hieronymi GmbH 63779 Kelkheim

GEWERBEVEREIN STEINBACH (T.S.)
Postfach 0101 · 61444 Steinbach Tel.: 06171-8898340

Angelsportverein Steinbach 1980

Angler-Weihnachtsfeier am 6. Dez. 2014

Zu unserer Weihnachtsfeier am Samstag, 6. Dez. 2014, Beginn um 18.30 Uhr (Einlass 18.00 Uhr), laden wir unsere Mitglieder und Freunde des Vereins recht herzlich ein. Die Feier findet im Kolleg, 1. Stock in der Friedrich-Hill-Halle, der Turnhalle der TuS, in der Obergasse 33, statt. Um für diesen Abend vorausplanen zu können, benötigen wir sofort, spätestens bis zum 24.11.2014 ihre verbindliche Anmeldung an Reinhard Müller, Tel.: 06171-988861 oder Gerd Pfeiffer, Telefon: 06171/72618 oder per eMail an Angelsportverein-Steinbach-1980@gmx.de. Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme.

Der Vorstand

Gesangverein Frohsinn Steinbach

Zweiter Aufruf: Türchenöffnen ist angesagt!

Gesangverein Frohsinn: Weihnachtliches Konzert am 3. Advent
Ursprünglich aus einer lutherischen Sitte stammend, gehören Adventskalender heute zur Vorbereitung auf das Fest der Geburt Jesu Christi und zeigen die Zahl der verbleibenden Tage bis Weihnachten an. Der Gesangverein Frohsinn singt dieser Tradition folgend sein weihnachtliches Konzert dieses Jahr daher als Adventskalender, mit 24 Türchen, hinter denen sich jeweils eine Darbietung von Gemischtem Chor, Kinderchor oder dem Erzähler Manfred Flach verbirgt. Höhepunkt ist dann hinter Türchen Nummer 24... Für das Publikum ist also Türchenöffnen angesagt - die Karten dafür gibt es kostenlos bei Bobbi Althaus - Schreibwaren. Die Anzahl der Plätze ist begrenzt, da die Konzerte dank der Gastfreundschaft der Evang. St. Georgsgemeinde in der St. Georgskirche stattfinden. Termine sind Samstag, 13., u. Sonntag, 14. Dezember 2014, jeweils um 17.00 Uhr. Die Musik hinter den Türchen kommt aus Schweden, England, Österreich und natürlich Deutschland. Die Sängerinnen und Sänger freuen sich gemeinsam mit dem Chorleiter Wolfgang Gatscher auf gespanntes und festlich gestimmtes Publikum.

Bertold Frisch

„die brücke“ Steinbach

„die brücke“ - Adventskaffee am 3. Advent

Der Vorstand der Bürgerselbsthilfe „die brücke“ möchte alle Mitglieder und Freunde herzlich zum Adventskaffee einladen am **3. Advent, Sonntag 14. Dez. 2014, Beginn 15:00 Uhr im Treff für Alt und Jung, Kronberger Str. 2.** Gemeinsam wollen wir uns auf Weihnachten einstimmen. Wir freuen uns auf einen besinnlichen, gemütlichen Nachmittag mit einem wie in den vergangenen Jahren sicherlich reich gedeckten Kuchenbuffet.

Der Vorstand

Aktuelle Termine: „brücke“-Frühstück: 10. Dez., Spieleabend: 8., 22. Dez., „brücke“ Büro: Information u. PC-Hilfe Di 10.30 - 12.00, Mi 11.00 - 12.30 Uhr, „brücke“-Telefon: 98 18 00; Mo - Fr 8:00 bis 10:00 Uhr

Café „Trau Dich“ im Backhaus

Vom Trauzimmer in den Weihnachts-Himmel

Anlässlich des diesjährigen Weihnachtsmarktes, am 6. + 7. Dez., in Steinbach öffnete das Café „Trau Dich“ wieder seine himmlischen Pforten.

Dieses besondere Café befindet sich während des Marktes im Trauzimmer des Alten Backhauses und lebt von seinen Freunden und Gästen.

Die Freunde sind die Steinbacher Bürger, die durch ihre zahlreichen Spenden ein abwechslungsreiches und vielfältiges Kuchenbuffet ermöglichen, damit sich die vielen Besucher an den beiden Weihnachtsmarkttagen (jeweils ab 14 Uhr) über einen warmen Platz, eine heiße Tasse Kaffee und ein leckeres Stück Kuchen freuen können.

Gabriele Eilers und Sigrid Hilbig bewirten mit tatkräftiger Unterstützung ihres Teams an beiden Tagen in weihnachtlicher Atmosphäre liebevoll die Gäste, die sich so schon einmal auf Weihnachten einstimmen können. Die Einnahmen aus dem Café „Trau Dich“ werden gespendet für die neue Kinderkrippe „Kükennest“.

Davon sollen die bei den Kleinen heiß begehrten Bobby-Cars u. Dreirädchen angeschafft werden. Wer sich noch gerne an der Aktion beteiligen oder einen Kuchen für das Café „Trau Dich“ spenden möchte, kann sich gerne mit Frau Hilbig (sigrid.hilbig@web.de) oder Frau Eilers (eilers.gabriele@web.de) in Verbindung setzen.

Stadt Steinbach

Öffentlicher Bücherschrank auf dem Pijnacker-Platz



Seit Mai 2014 steht auf dem Pijnacker-Platz in Steinbach (Ts) eine Telefonzelle aus Frankreich, die als Bücherschrank genutzt wird. In diesen Bücherschrank kann jede Bürgerin und jeder Bürger seine Bücher einstellen, um sie anderen Leserinnen und Lesern anzubieten. Man darf jederzeit Bücher entnehmen und diese zum Lesen mitnehmen. Ob man diese Bücher zurückbringt, behält, tauscht oder nicht, entscheidet jeder Nutzer selbst. Der Art der Bücher sind keine Grenzen gesetzt (mit Ausnahme pornografischer und jugendgefährdender Literatur): es können Romane, Gedichtbände, Krimis, Sach- oder Kinderbücher sein. Schmutzige und zerfledderte Bücher gehören nicht in den Bücherschrank. Generell beruht dieser öffentliche Bücherschrank auf dem Tauschprinzip und floriert dann am besten, wenn ein Geben u. Nehmen stattfindet. Das Angebot kann rund um die Uhr genutzt werden, da die Telefonzelle Tag u. Nacht zugänglich ist. Infos: Stadtbücherei Steinbach (Ts.), Telefon: (06171) 98 01 67 E-Mail buecherei@stadt-steinbach.de, Internet: www.stadt-steinbach.de

AKZEPTANZ-GESCHÄFTE für den „Steinbacher-Geschenk-Gutschein“

Auto Schepp, Daimlerstraße
Blumen Melody, Bahnstraße 1
Brunnen-Apotheke, Pijnackerplatz
Marions-Hair-Salon, Pijnackerplatz
Computer Nöll, Siemensstraße
Druckerei Biermann, Schwanengasse
Dr. Jörg Odewald, Am Schießberg 3
Elektro Windecker, Bahnstraße
Fahrschule Viol, Feldbergstraße
Franziskus-Apotheke, Bahnstraße
Friseurstudio Engert, Gartenstr.
Gabi's Haarstudio, Eschborner Str. 4
Karlheinz Günther, Kfz-Reparaturen
Industriestraße 6
Jage-Elektrotechnik, Industriestr. 6
Kanal Greulich Umwelttechnik Ltd.,
Daimlerstrasse 15
Lotto - Laden, Pijnackerplatz

Marschner Rollladenbau, Oberursel
Metzgerei Birkert, Bahnstraße
Montageschreinerei S. Bergmann
Gartenstraße 15
PB Moden Braunroth, Untergasse
Physiotherapeut V. Schreitz, Bahnstraße
Quellenhof Heinrich, Kirchgasse
Reisebüro Kopp, Bahnstraße
Sport & Fitnesspark, Waldstraße
Bobbi Althaus, Bahnstraße 3
Tank Max, Industriestraße
Weru-Fenster+Türen, Bahnstraße

Gaststätten-Restaurant-Pizzeria:
Ile de Ré, Eschborner Straße
Pizzeria Pisa, Bahnstraße/Untergasse
Ratsstube, Gartenstraße 21
Zum Schwanen, Eschborner Str.

avendi Senioren Service GmbH

Infoabend u. Bewerbungstag für die neue Pflegeeinrichtung



Service-Wohnen & Pflege AN DER WIESENAU

Die neue Pflegeeinrichtung Service-Wohnen & Pflege AN DER WIESENAU in der Untergasse nimmt zusehends Gestalt an. Jeden Donnerstag, 14 bis 17 Uhr, ist Heim- und Verwaltungsleiterin Anke Rinne vor Ort und berät im Container gegenüber der Einrichtung Interessenten. Die neue Pflegeeinrichtung eröffnet im Februar 2015 u. bietet 58 Pflegeplätzen und 25 Senioren-Service-Wohnungen. Betreiber ist die Mannheimer avendi Senioren Service GmbH, die mit regionalen Schwerpunkten im Rhein-Neckar-Raum, Ortenaukreis u. in Dessau-Roßlau/Weißenfels bereits 16 stationäre Pflegeeinrichtungen, vier ambulante Pflegedienste und zwei betreute Wohnungsanlagen unterhält.

Infoabend am 8.12.14 im evangelischen Gemeindezentrum

Weitere Infos zu dem neuen Angebot in Steinbach bietet das Team um Anke Rinne am Montag, 8. Dez. 2014, im evang. Gemeindezentrum (Untergasse 29). Der Infoabend beginnt um 18.30 Uhr. Der Eintritt ist frei, Interessierte sind herzlich willkommen. Im Herzen Steinbachs, direkt gegenüber dem St. Avertin-Platz entsteht die stationäre Pflegeeinrichtung Service-Wohnen & Pflege AN DER WIESENAU mit 58 Pflegeplätzen in 45 Einzelzimmern. In einem eigenen Wohnbereich sind zusätzlich 8 Pflegeplätze in Pflege-Apart-Wohnungen untergebracht. Hier können Pflegebedürftige gemeinsam mit einem nicht pflegebedürftigen Partner in einer eigenen 1 - 2-Zimmer-Wohnung leben ohne auf die Sicherheit stationärer Pflege verzichten zu müssen. Jeder Wohnbereich ist nach dem Hausgemeinschaftsprinzip organisiert und verfügt über großzügige Gemeinschaftsräume, in denen regelmäßige Angebote von Physio- und Gestaltungstherapeuten für Abwechslung sorgen und dazu ermuntern, die geistigen und motorischen Fähigkeiten des Einzelnen zu erhalten und zu fördern. Ein einladend gestaltetes Foyer mit Empfang steht Angehörigen und Besuchern für Fragen und Anliegen als zentrale Anlaufstelle zur Verfügung. Eine liebevoll eingerichtete Cafeteria sowie Garten- und Terrassenbereiche laden Bewohner und Besucher zum Verweilen ein u. dienen zugleich als Orte der Kommunikation.

Offener Bewerbungstag am 11.12.14 im Backhaus

Parallel läuft auch die Suche nach Mitarbeitern für die neue Einrichtung auf Hochtouren. Zum Aufbau des Teams werden Pflegefachkräfte und Präsenzkkräfte (z.B. Pflegehelfer, Alltagsbegleiter, Wiedereinsteiger, Hauswirtschaftskräfte, etc.) gesucht. Interessenten sind herzlich eingeladen, beim Offenen Bewerbungstag am 11.12.2014 im Backhaus (Kirchgasse) vorbeizuschauen. Hier steht das Team um Anke Rinne für alle Fragen rund um die Arbeit bei avendi zur Verfügung. Ihre Ansprechpartnerin für weitere Informationen: **Anke Rinne, Heim- und Verwaltungsleitung**
Telefon: 0151 / 148 400 54 · E-Mail: anke.rinne@dus.de

Kultur- und Partnerschaftsverein Steinbach

Vorstandswahlen Kultur- u. Partnerschaftsvereins

Am 14.10.2014 fanden im Rahmen der Jahreshauptversammlung Neuwahlen des Vorstandes des Kultur- und Partnerschaftsvereins Steinbach (Taunus) 2000 e.V. statt.

Einstimmig wiedergewählt wurden Bgm. Dr. Stefan Naas als 1. Vors. sowie Doris E. Jaeger als 2. Vors. Zur Schriftführerin wurde Sigrid Hilbig, zum Schatzmeister Jan von der Heyden, ebenfalls beide einstimmig gewählt. Als Beisitzer wurden einstimmig Monique Rosin, Thomas Winter, Dieter Schweizer, Reinhard Wicher sowie Gerhard Straßburger gewählt. Zu gewählten Kassenerfern wurden Klaus Döge und Werner Dreja berufen. Seit 1980 pflegt die Stadt partnerschaftliche Beziehungen zu Saint Avertin in Frankreich und seit 1990 zu Steinbach-Hallenberg in Thüringen. Mit der Gründung des Kultur- und Partnerschaftsvereins im Jahre 2000 wurden die damals beim Kulturamt angesiedelten Aufgaben an den Verein übertragen. Seither ist er federführend für die Pflege der Partnerschaften zu Saint Avertin und Steinbach-Hallenberg, für die Organisation von Veranstaltungen, wie beispielsweise Konzerte, Rathauskonzert mit Flohmarkt, Bürgerschoppen, Weihnachtsmarkt u. Ausstellungen, verantwortlich. Ist Ihr Interesse geweckt? Haben Sie Freude an Kultur, dann sind Sie herzlich willkommen. Werden Sie Mitglied! Weitere Infos finden Sie auf der städtischen Homepage unter www.stadtsteinbach.de unter der Rubrik Kultur / Kultur- und Partnerschaftsverein.

Hofcafé Quellenhof in Steinbach/Ts.



Neues Café für Steinbach: HOFCAFÉ QUELLENHOF

Pünktlich zum Weihnachtsmarkt eröffnet das Hofcafé auf dem Quellenhof seine Pforten. Im 1. OG über dem Hofladen, hat das Quellenhof-Team ein gemütliches Café eingerichtet, das vorerst freitags bis sonntags mit Kaffee-Spezialitäten, erlesenen Tee's, leckerem Kuchen und verschiedenen Baguettes den Besuchern einen besonderen Genuss bereitet. Mit Robert Ecke ist es Sven Heinrich gelungen einen erfahrenen Gastronom zu gewinnen, der sich um das Wohl der Gäste kümmert. „Es freut mich, dass der Hof mit dem Café nun einen weiteren Anziehungspunkt für die Steinbacher bietet, wo man sich gemütlich mit Freunden eine Auszeit gönnen kann“ schmunzelt Gerhard Heinrich, „denn sonntags wartet das Hofcafé mit einem leckeren Frühstücksbrunch auf.“



Quellenhof

Hofcafé

Freitag und Samstag 9 bis 19 Uhr

Sonntag 10 bis 18 Uhr

Kirchgasse 9

Wer aufhört zu werben, um Geld zu sparen, könnte genauso gut seine Uhr anhalten, um Zeit zu gewinnen.

Turn- und Spielvereinigung Steinbach 1885 e. V.

Turnabteilung 10. Jahr Sparte Wandern



Endgültiger Jubiläums-Wanderplan der TuS Steinbach für das Wanderjahr 2015

IfNr.	Tag / Dat.	Ziel	Planung	Bemerkung
1*	Sa, 03. Jan	Laternen-Winterwanderung (Steinbach (Taunus) wird umrundet)	Jochem	Hoffentlich winterlich weiß gepudertzuckert
2*	Sa, 07. Feb	Wir gehen in die Stadt	Kai / Sigrid	Frankfurt ist das Ziel mit Abschluss in einer Äbbelwoi-Werdschaft
3*	Sa, 14. Mrz	Lahntal - Kleines Versailles und rotes Gold	Karin und der Fanclub	Ist das Lahntal nicht ein Geschenk für Wanderer?
4	Sa, 18. bis So, 19. Apr	Rheinsteig XVII und XVIII Leutesdorf bis Leubsdorf	Jochem	Fortsetzung Touren I bis XVI (Eintagesteilnahme auch möglich)
5*	So, 10. Mai	Wetterau – Wandern und Trinken	Pia / Susanne	Gesundbrunnen in Bad Vilbel
6*	Sa, 20. Jun	Vogelsberg IX	Anne /Jürgen	Spannung: Noch geheim wie vieles im Vogelsberg.
7*	Sa, 04. Jul	Auf zur Friedrich-Hill-Halle	Roland	Der Roadrunner traditionsgemäß: kurz, mittel, lang
8*	Sa, 08. Aug	Wispertal V – Von der Quelle zum See	Elke / Karin	Wenn wir stille sind wispert die Wisper vor sich hin.
9*	Sa, 05. oder So, 06. Sep.	Braunfels – Schöner wohnen mit Rapunzel	Barbara B. / Karin und Ursula	Kann das sein? Rapunzels Haar fällt in die Lahn? ***
10*	Sa, 10. Okt	Wiesbaden – Ein „falscher“ Kaiser und ein echter Fürst	Sabine, Klaus und Barbara B.	Neroberg - Rabengrund-Platte - Russische Kapelle
11*	Sa, 07. Nov	Steinau an der Straße	Pia, Anne, Elke	Die Brüder Grimm haben Märchen für die von der TuS?
12*	Sa, 12. Dez	Jahresabschlusswanderung, 10 Jahre Wandern bei der TuS	Marlies / Gerda	Jubiläumsabschlussfeier mit Ausgabe TuS W-Medaillen
Zusatz/Sondertouren ohne Stempelwertung!!!!!!				
RoWa	Sa, 18. bis So, 19. Jul	RolandWander-Tour Knüllwald	Roland	Mitten in Deutschland südlich von Kassel – schau mer mal
SoSo	Sa, 22. bis So, 23. Aug	SommerSonder-Tour Saarland, Saar VII	Roland	Maginot Linie (Lothringen) und Losheimer Felsentour
SuSo	Do, 28. bis So, 31. Mai	Allgäu IV – leider ausgebucht (Wandern und Kultur im obb. Pfaffenwinkel)	Christian / Jochem	Christian zeigt uns die Anfänge der Künstlervereinigung „Blaue Reiter“, Barock, Rokoko und vieles mehr
TAW	Letzte Aprilwoche?	TuS Auslands Wanderung ???	Kai/Jochem	Nach dem Erfolg der Wanderwoche in der Türkei Diesmal nach Mallorca ????
GWT	So, 20. Sep	GauWanderTag in Kalbach (Mit OL-Wanderangebot)	Jochem	GauWanderTag TGF, anlässlich 125 Jahre TV Kalbach

Zusätzlich aber ohne Stempelwertung jedoch aus Freude an gesunder Bewegung sowie zur Weiterbildung:

Sternwanderung zum Gr. Feldberg Verteidigung des A-Ravenstein-Schildes zum 10. mal in Folge, **Termin: N.N.**
3. Grenzsteinwanderung mit Kai, **Termin: N.N.** (In Verbindung mit RPRfest.) *** In Abstimmung mit Route 9
Alzeyer Weinberghäuschen Wanderung mit Weinverkostung, **Termin: So, 07. September 2015** (TNZ offen)
Ober-Wallufer Weinlagenwanderung am **So, 20. Sep 2015** (max. 15 Teilnehmer, einmal dabei, immer dabei),
Alzheimer Weinwandertag am **So, 20. Sep 2015** (TNZ offen)
Feier 10 Jahre Wandern bei der TuS Steinbach, **Sa, 12. Dezember 2015** im Kolleg der FHH

Hinweise:
 Die Wanderungen sind für TuS-Mitglieder im Mitgliedsbeitrag enthalten. (Zus. Kosten wie z.B. Fahrtkosten, Verpflegung, Medikamente usw. nicht)
 Nichtmitglieder zahlen zusätzlich **5,00 €** an die Kasse der TuS-Wandersparte.

Die Wanderungen mit * werden auch als Freidewanderungen gem. TuS Definition angeboten.

Jetzt schnell 150 Euro sichern.*

DAS ROCKT RICHTIG. TAUNASTROM 36FIX.

In diesem Angebot ist Musik drin. Denn mit unserem Stromprodukt Taunastrom 36fix setzen Sie auf unseren günstigen und fairen Strompreis für 36 Monate. Sichern Sie sich zusätzlich 150 Euro* und profitieren Sie von unserem Top-Service vor Ort.

Jetzt einfach online wechseln: www.stadtwerke-oberursel.de

36 Monate Preisgarantie.

ENERGIEVERBRAUCHERWISSEL TOP LIKALVERBRÄUCHER 70 STROM

STADTWERKE OBERURSEL Einfach wohlfühlen

* 100€ Wechselbonus + 50€ Gutschein für den Energie-spar-Shop der Stadtwerke Oberursel (Taunus) GmbH für Neukunden. Der Aktionszeitraum ist bis 31.12.14 befristet.

avendi
Senioren Service GmbH

Wir sind gerne für Sie da!

Die avendi Senioren Service GmbH eröffnet in Steinbach im Februar 2015 die neue stationäre Pflegeeinrichtung **Service-Wohnen & Pflege AN DER WIESENNAU** mit 58 Pflegeplätzen und 25 komfortablen Senioren-Service-Wohnungen. Wir laden Sie herzlich ein zum

INFO-ABEND
am 8.12.14, 18.30 Uhr
im ev. Gemeindehaus (Untergasse 29)

Weitere Informationen zu dem neuen Angebot im Herzen Steinbachs bietet das Team um Heim- und Verwaltungsleitung Anke Rinne am Montag, 8. Dezember 2014, im evangelischen Gemeindehaus (Untergasse 29). Der Infoabend beginnt um 18.30 Uhr. Der Eintritt ist frei, Interessierte sind herzlich willkommen.

Kommen Sie unverbindlich vorbei!
Wir freuen uns auf Sie!

Service-Wohnen & Pflege AN DER WIESENNAU
Heim- und Verwaltungsleitung Anke Rinne
Tel.: 0151 / 148 400 54

FSV Germania 08 Steinbach - Jugend

Die „jüngsten aktiven Kicker“ der FSV-Jugendabteilung
Die „Bambini-Kicker“ mit Co-Trainer Tobias Beitel (links) und Trainer Yannik Menkhoff (rechts)



Stadt Steinbach - Volkstrauertag

Gedenken am Volkstrauertag in der Trauerhalle der Stadt Steinbach/Ts. Sehr geehrte Frau Stadträtin Wittek, verehrte Kolleginnen u. Kollegen der Stadtverordnetenversammlung u. des Magistrates, liebe Vertreter der Freiwilligen Feuerwehr Steinbach, liebe Chormitglieder des Gesangsvereins Frohsinn, sehr geehrte Mitglieder u. Vertreter der Steinbacher Vereine, liebe Vertreter der evangelischen und katholischen Gemeinde, meine sehr verehrten Damen und Herren, Volkstrauertag.

Es ist das erste Mal, dass ich die Rede zu diesem sehr wichtigen, oftmals jedoch auch umstrittenen Gedenktag halte. Warum ist er umstritten? Warum ist er – wie ich meine – dennoch wichtig? Vielleicht schauen wir zunächst in die Geschichte des Volkstrauertages. Der Volkstrauertag wurde erstmals am 28. Februar 1926 begangen. Überall fanden Gedenkfeiern für die deutschen Gefallenen des Ersten Weltkriegs statt. Im Nationalsozialismus wurde dann aus dem Volkstrauertag ein Heldengedenktag. Aus dem trauernden Erinnern an die vielen Toten des 1. Weltkrieges wurde ein Glorifizieren der Helden des Krieges. Dies entsprach dem verordneten Zeitgeist und ist eine Wendung, die bis heute dafür sorgt, dass Menschen diesem Tag mit Skepsis begegnen. Zu Recht in Anbetracht dieser Geschichte. Entstanden ist der Tag aber unter dem Eindruck der entsetzlichen Schlachten des Ersten Weltkriegs. Vor genau 100 Jahren begann dieser Krieg, der von einigen Historikern als Urkatastrophe des 20. Jahrhunderts bezeichnet wird. Tatsache ist, dass sich die Völker Europas in einem bis dahin nie dagewesenen Ausmaß bekriegten. Vor einigen Wochen war eine Delegation aus Steinbach in Verdun und hat mit den heutigen Freunden aus Frankreich gemeinsam der vielen Toten und Opfer dieser unvorstellbar brutalen Schlacht gedacht. Heute gedenken wir an diesem Tag aller Opfer von Kriegen und Gewalt Herrschaft. Ein russischer Historiker, Boris Ulanis, hat errechnet, dass in den letzten 350 Jahren rund fünfzig Millionen Soldaten und Zivilisten in den europäischen Kriegen ums Leben gekommen sind. Eine unvorstellbare Zahl. Über die Hälfte davon starben in den sechs Jahren des Zweiten Weltkrieges. Nackte Zahlen, die dann doch nicht das unvorstellbare Leid und den Schrecken für die Soldaten, die Zivilbevölkerung, die Frauen, Eltern, Kinder, Brüder und Schwestern ausdrücken können. Viele von uns kennen noch die Geschichten der Eltern und Großeltern aus Erzählungen, nur noch wenige haben eigene Erinnerungen an diese Zeit. Auch in Steinbach hat dieser Krieg stattgefunden. Steinbach hatte im Zweiten Weltkrieg 58 vermisste und gefallene Soldaten zu beklagen. In der Nacht vom 24. auf den 25. August 1942 war Steinbach das Ziel von Spreng- und Brandbomben. Zahlreiche Brände entstanden, die Schule in der Gartenstraße (heute das Rathaus) brannte nieder. Bei einem weiteren Bombenangriff 1944 waren 13 Tote zu beklagen. Wir haben also auch hier in Steinbach allen Grund, diesen Gedenktag zu begehen und uns an die vielen Opfer zu erinnern. Aber der Volkstrauertag hat auch aktuelle Bezüge. Wir sollten u. dürfen nicht

Gabriele Eilers,

Gedenken an den Volkstrauertag

die Augen davor verschließen, dass es immer noch eine Vielzahl von Kriegen und kämpferische Auseinandersetzungen gibt. Seit 1992 sind über 100 Soldatinnen und Soldaten der Bundeswehr bei Auslandseinsätzen ums Leben gekommen. Derzeit sind rund 3.160 Soldatinnen und Soldaten in verschiedenen Ländern der Welt im Einsatz. Es ist hier weder der richtige Ort noch der richtige Zeitpunkt, um über den Sinn oder Unsinn solcher Einsätze zu diskutieren. Ich denke aber, dass es wichtig ist, an einem solchen Tag nicht die Augen vor den aktuellen Ereignissen zu verschließen, sondern damit umzugehen. Aber es lässt sich noch mehr aus diesem Gedenktag ableiten. Wenn Sie heute Nachrichten vernehmen oder in die Zeitung schauen, sehen, hören und lesen Sie, dass die Zeit für Opfer aus Kriegen und kriegsähnlichen Konflikten wahrlich nicht vorbei ist. Und diese Konflikte haben auch direkte Auswirkungen auf uns. Die Weltmächte rasseln gerade mit den Säbeln und schon wieder wird von einem neuen drohenden kalten Krieg gesprochen. Die Kriegsgefahr ist also nicht gebannt. Daher sollten wir im Gedenken am Volkstrauertag aufmerksam und uns dieser Gefahr bewusst sein. Gedenken sollte nach meiner festen Überzeugung aber auch immer Konsequenzen für mein eigenes Handeln haben. Krieg hat nämlich noch eine weitere Facette. Viele Menschen wurden und werden im Krieg vertrieben. Sie müssen ihr Land verlassen. Entweder weil Sie dazu gezwungen werden oder weil Sie um ihr Leben fürchten und deshalb fliehen. Auch diese Schicksale kennen wir alle. Im zweiten Weltkrieg wurde viel Leid verbreitet und es gibt wohl kaum jemanden unter uns, der nicht die Geschichten der Flüchtlinge des Zweiten Weltkrieges kennt. Leid und Entbehrung, die Suche nach einer neuen Heimat, Ablehnung und mangelnde Gastfreundschaft kennzeichnen oftmals diese Geschichten. Das hat sich mit der Zeit geändert. Die Flüchtlinge von damals sind heute Nachbarn. Die Feinde von damals sind heute unsere Freunde. Alles ist gut? Nicht ganz. Wir haben wieder Kriegsflüchtlinge in Steinbach. Und es gibt Tendenzen, die eine Willkommenskultur verhindern wollen. Menschen, die alles verloren haben, die aus Angst um Leib und Leben aus ihrer Heimat geflohen sind und somit eigentlich Teil des Gedenkens sein müssten, erfahren, dass sie nicht überall willkommen sind. Das Gedenken an unsere eigene Geschichte muss uns aber dazu führen, dass wir verantwortungsvoll in unserer Gegenwart leben und den heutigen Opfern helfen. Nutzen wir also diesen Gedenktag nicht nur zum Gedenken, sondern auch als Gedankenstoß für unsere Gegenwart und unser Handeln. Jeder von Ihnen Einzelne hat zwar keinen direkten Einfluss auf die Weltpolitik, wir können aber alle in unserem persönlichen Umfeld dafür Sorge tragen, dass der Volkstrauertag neben dem Gedenken auch positive Impulse für ein Miteinander mit sich bringt und somit ein wichtiger Bestandteil unserer Kultur ist und bleibt. Das gemeinsame Gedenken mit den französischen Freunden in Verdun, aber auch der respektvolle Umgang mit den heutigen Opfern der Kriege und der Gewaltherrschaft in der Welt sind Beispiele für einen positiven und aktiven Umgang mit dem Gedenken. Besonders bedanken möchte ich mich an dieser Stelle bei den Sängern und Sängern des Gesangsvereins Frohsinn mit ihren Chorleiter Wolfgang Gatscher, die mit ihrem musikalischen Beitrag seit vielen Jahren zu einem würdigen Rahmen der Gedenkfeier beitragen und bei den Mitgliedern der Freiwilligen Feuerwehr Steinbach, die heute wieder die Ehrenwache stellen. Ich danke Ihnen für Ihre Aufmerksamkeit.

Gabriele Eilers, Stadtverordnetenvorsteherin

Stadt Steinbach in St. Avertin

Partnerschaftliches Friedenstreffen bei Verdun

Am 8. November trafen sich die Delegationen von St. Avertin und aus Steinbach/Ts. in dem monumentalen Beinhaus im lothringischen Douaumont bei Verdun und erinnerten gemeinsam an den schrecklichen Stellungskrieg, der dort über viele Jahre herrschte u. unzähliges Leid über die Menschen beider Nationen brachte u. in der Geschichtsschreibung als Urkatastrophe des 20. Jahrhunderts bezeichnet wird. Nach einem Totengeläut, einer Schweigeminute und dem Aufspielen beider Nationalhymnen endete die Feierlichkeit mit Ansprachen der beiden Stadtoberhäupter. Steinbachs Bürgermeister Dr. Stefan Naas erinnerte an die hohe Zahl von sehr jung gefallenen Opfern der damaligen grausamen Kriegsführung. Er wies auf die vielen Gemeinsamkeiten, das Verbindende in der Geschichte unserer Völker hin und auf die nach 1945 von bedeutenden Staatsmännern beider Länder schrittweise konsolidierte Freundschaft und gemeinsame Arbeit an der Europäischen Gemeinschaft. Die frühere Feindschaft beider Völker vor 1939 ist einer bewährten Partnerschaft gewichen, die einen erneuten deutschen – französischen Krieg undenkbar macht. Sein französischer Amtskollege Jean Gérard Paumier hob die entschlossene Arbeit der Staatsmänner beider Länder für ein gemeinsames Europa

hervor: „Seit 70 Jahren ist Europa Frieden, ist Europa Freiheit, ist Europa Demokratie“. Er gemahte an die Pflicht heutiger Bürger und ihrer Regierenden auch in Zeiten der Wirtschaftskrise und neuer Bedrohungen von Freiheit und Frieden konsequent das europäische Friedenswerk im Geiste der bewährten Partnerschaft weiterzuführen. Die Veranstaltung, die alle Teilnehmer emotional stark bewegte, regte beim anschließenden Abendessen nicht nur zum regen Austausch der beiden Delegationen an, sondern faszinierte auch eine Gruppe von rund 40 französischen Schülern, die sich bei einer Besichtigung des Beinhauses spontan dazu gesellte und der Zeremonie beiwohnte.

Aus Steinbach nahmen teil: Bürgermeister Dr. Stefan Naas, Stadtrat Norbert Möller, die Stadtverordneten Jürgen Galinski, Holger Hertel und Michael Zimmermann sowie für den Kultur- und Partnerschaftsverein Jan von der Heyden, Reinhard Wicher und Dieter Schweizer.

Aus St. Avertin nahmen teil: Bürgermeister Jean Gérard Paumier, die Stadträte Brigitte Guille und Alain Guillemin sowie der Stadtverordnete Lionel Jeanjeau, Jean Claude Mercadier für das Partnerschaftskomitee und zwei Kriegsveteranen.



Steinbacher Geschichten von Hans Pulver

„Der letzte Weg“ auf dem Lande

Auf ihn kann Mensch und Tier sich verlassen: auf den Klappermann, Knochenmann, Sensemännchen, Freund Hein, Gevatter Tod, Schnitter Tod. Die meisten Tod-Bezeichnungen begegnen uns in der alten Dichtkunst. In der Kunst, in der Literatur hat auch der Tod seinen Platz eingenommen. Er ist ein „Beförderer“. Seine Aufgabe besteht darin, die Geschöpfe, die Lebewesen dieser Erde vom Leben zum ewigen Schlaf zu „befördern“. (Das ist die realistische Auslegung des Schreibers dieser Zeilen.) Diesen Akt philosophisch und religiös zu behandeln, da reicht dieser Platz nicht aus. Um die Worte Fontanes zu gebrauchen: „Das ist ein weites Feld“ (aus dem Roman „Effi Briest“). Das Vorstehende soll als „Vorwort“ gelten. Jetzt werde ich über den dörflichen Ritus beim Heimgang eines Menschen berichten, wie dieser Brauch einstmalig im Dörfchen Steinbach war. Denn auch traurige Ereignisse sind in der Heimatgeschichte (Sektor Volkskunde) festzuhalten. Wenn der Sensemännchen nach einem Menschen greift, verlöscht ein Lebenslicht. Der letzte Weg eines Toten führt zur ewigen Ruhe.

Drehen wir die Zeit zurück und stellen uns das frühere Steinbach vor. Was mussten die Angehörigen eines Dahingegangenen unternehmen? Vorauszusetzen ist, dass ein Beerdigungsinstitut in ganz seltenen Fällen beauftragt wurde. Trat der Tod in einem Krankenhaus ein, so erfolgte die Überführung zu seinem letzten Wohnsitz; man brachte den Leichnam in das „Totenhäuschen“ (im Steinbacher Dialekt: Dodehäusi) auf dem Friedhof. Das Totenhaus war sehr klein, es hatte für zwei Särge und die Gerätschaften des Totengräbers Raum. Bei Sterbefällen in der Wohnung verblieb der Tote bis zum Beerdigungstag dort, vorausgesetzt, dass die Räumlichkeiten dies zuließen. Eine „Leichenfrau“ übernahm das Waschen und Ankleiden des Toten. Es war üblich, dass ältere Leute ihr Totenhemd im Hause hatten. Das Waschen des Leichnams dürfte auch darin begründet sein, dass der Tote „rein vor seinen Schöpfer treten kann“. War der Totenschein (Leichenschauschein) vom Arzt ausgestellt, erfolgten sofort der Behördengang und die Vorsprache beim Pfarrer. Dem Ortsschreiber oblag die Sargherstellung oder -beschaffung und das Einbetten. Angehörige, Verwandte und Nachbarn konnten nun von dem Verbliebenen Abschied nehmen. Eine nicht immer leichte Aufgabe für die Hinterbliebenen war die Bestellung der Sargträger, denn es gab damals außer dem Totengräber noch keine Friedhofsbedienstete. Für diesen letzten Dienst dem Toten gegenüber, stellten sich oft die männlichen Schulkameraden, wenn diese noch die körperlichen Kräfte dazu hatten, zur Verfügung. Die Träger mussten den Sarg nicht nur tragen, sondern ihn auch in das Grab senken. Etwa zehn Minuten vor der Beerdigung läutete die Glocke (s Dodeglöckche), das galt als Aufforderung, zum Trauerhaus oder auf den Friedhof zu gehen. Mit einem vom Pferd gezogenen Leichenwagen wurde der Tote vom Trauerhaus zum Friedhof gebracht. Die Trauergemeinde folgte dem Wagen. Dieser war Eigentum der Gemeinde. Ein Landwirt führte die Fahrten aus. Die Angehörigen des Toten bewirteten nach der Beerdigung in ihrem Haus die Trauergäste mit Kaffee und Kuchen (üblich war Hefegebäck). Häufig leerten die männlichen Beerdigungsteilnehmer in einem Gasthaus noch ein Glas zum Gedenken an den Hingeschiedenen. Es ist noch zu bemerken, dass vor 1920 die Beerdigungen auf dem Kirchhof der Evangelischen Kirche in der Kirchgasse stattfanden. Ich erinnere mich, das war in den 1930er / Anfang der 1940er Jahren: Katholisch geprägt war mein Heimatdorf. Als Messdiener war ich hin und wieder bei einer Beerdigung „eingesetzt“. Im Leichenzug sangen die Begleitenden ein Lied. In Fontanes Gedicht „Herr Ribbeck auf Ribbeck im Havelland“ finden wir die Zeilen „Und drei Tage darauf, aus dem Doppeldach, trugen sie von Ribbeck hinaus, alle Bauern und Büdner mit Feiargesicht sangen ‚Jesus, meine Zuversicht!‘.“ Und da fällt mir noch ein, dass „die gute alte Zeit“ auch viel Trauriges hatte. Als es das Wort „Datenschutz“ noch nicht gab, durften Dr. Rolf Rosenbohm (Historiker, zuletzt wohnhaft in Steinbach) und meine Frau alte Steinbacher Kirchenregister einsehen. Unter anderem stellten sie in einem Sterberegister fest: Kinder, es waren Mädchen im blühenden Lebensalter, mussten schon früh diese Welt verlassen; sie litten an Tuberkulose (Tbc, volkstümlich „Schwindsucht“). Heinrich Wolfgang Seidel schrieb in seinem Buch „Drei Stunden hinter Berlin“ darüber: „Habe ich nicht einmal von dem schwindsüchtigen Mädchen erzählt, das Papierblumen machte und glaubte, sie würde nun wieder gesund? Heute wird sie begraben, an einem so hellen und glitzernden Wintertage.“ Die Kinder hatten ein engelhaftes Aussehen – aber der Tod stand am Bettchen. Vor etwa 75 Jahren: Auch ein Cousinchen von mir hat diese Krankheit nicht überstanden. Ganz zum Schluss von dem franz. Schriftsteller Jean Giraudoux (1882-1944): „Der Tod ist der Preis des Lebens.“

Hans Pulver

BOBBI ALTHAUS
Schreibwaren - Büroartikel - Schulbedarf
Biom. Paßbilder - Stempel auf Bestellung
Texterfassung - Hermes-Paket-Shop
Schuh-Reparatur-Service

WEIHNACHTSTÜTEN

STEINBACHER
WEIHNACHTSKARTENBahnstr. 3 · 61449 Steinbach · Tel. 06171-981983
E-Mail: stempel-bobbi@t-online.deJalousien · Rolläden
Markisen
Elektroantriebe
Fenster & TürenPlanung · Beratung
Verkauf · ServiceSTEINBACH (TAUNUS)
Tel. 0 61 71 / 7 16 43

W.+F. MÜLLER GmbH

Markisen · Jalousien
Rollläden · Rolltore
Elektr. AntriebeVerkauf
Montage
ReparaturenTel. 06171-79861 · Fax -200516
Mobil 0172 - 676 11 67Wir kaufen
in Steinbach

Marschner FACHBETRIEB
ROLLÄDEN · MARKISEN · TORE
Inh. Thomas Stottut
Rolladen- und Jalousiebaumeister

Oberurseler Str. 83 Telefon 06171-76215
61440 Oberursel-Weißkirchen Telefax 06171-75443
www.marschner-rolladenbau.de

Fehlt ein geeigneter Raum? Bedienung...?

PARTY-SERVICE WITTEK

Wir liefern Ihnen vom kleinen Imbiß
bis zum festlichen Menü und Büffet alles,
was Ihr Herz begehrt.

Feldbergstr. 6 · 61449 Steinbach (Ts.)

Tel. 0 61 71 - 7 68 71

www.party-service-wittek.de

WILLI ANTHES
Bauingenieure BDB

BAUUNTERNEHMEN

Umbauten · Sanierung · Verputz
Fliesen · Kanal · PflasternDaimlerstraße 2 · 61449 Steinbach (Taunus)
Tel.: 0 61 71 / 97 64 - 0 · Fax: 0 61 71 / 8 55 29

riges, Verwandte und Nachbarn konnten nun von dem Verbliebenen Abschied nehmen. Eine nicht immer leichte Aufgabe für die Hinterbliebenen war die Bestellung der Sargträger, denn es gab damals außer dem Totengräber noch keine Friedhofsbedienstete. Für diesen letzten Dienst dem Toten gegenüber, stellten sich oft die männlichen Schulkameraden, wenn diese noch die körperlichen Kräfte dazu hatten, zur Verfügung. Die Träger mussten den Sarg nicht nur tragen, sondern ihn auch in das Grab senken. Etwa zehn Minuten vor der Beerdigung läutete die Glocke (s Dodeglöckche), das galt als Aufforderung, zum Trauerhaus oder auf den Friedhof zu gehen. Mit einem vom Pferd gezogenen Leichenwagen wurde der Tote vom Trauerhaus zum Friedhof gebracht. Die Trauergemeinde folgte dem Wagen. Dieser war Eigentum der Gemeinde. Ein Landwirt führte die Fahrten aus. Die Angehörigen des Toten bewirteten nach der Beerdigung in ihrem Haus die Trauergäste mit Kaffee und Kuchen (üblich war Hefegebäck). Häufig leerten die männlichen Beerdigungsteilnehmer in einem Gasthaus noch ein Glas zum Gedenken an den Hingeschiedenen. Es ist noch zu bemerken, dass vor 1920 die Beerdigungen auf dem Kirchhof der Evangelischen Kirche in der Kirchgasse stattfanden. Ich erinnere mich, das war in den 1930er / Anfang der 1940er Jahren: Katholisch geprägt war mein Heimatdorf. Als Messdiener war ich hin und wieder bei einer Beerdigung „eingesetzt“. Im Leichenzug sangen die Begleitenden ein Lied. In Fontanes Gedicht „Herr Ribbeck auf Ribbeck im Havelland“ finden wir die Zeilen „Und drei Tage darauf, aus dem Doppeldach, trugen sie von Ribbeck hinaus, alle Bauern und Büdner mit Feiargesicht sangen ‚Jesus, meine Zuversicht!‘.“ Und da fällt mir noch ein, dass „die gute alte Zeit“ auch viel Trauriges hatte. Als es das Wort „Datenschutz“ noch nicht gab, durften Dr. Rolf Rosenbohm (Historiker, zuletzt wohnhaft in Steinbach) und meine Frau alte Steinbacher Kirchenregister einsehen. Unter anderem stellten sie in einem Sterberegister fest: Kinder, es waren Mädchen im blühenden Lebensalter, mussten schon früh diese Welt verlassen; sie litten an Tuberkulose (Tbc, volkstümlich „Schwindsucht“). Heinrich Wolfgang Seidel schrieb in seinem Buch „Drei Stunden hinter Berlin“ darüber: „Habe ich nicht einmal von dem schwindsüchtigen Mädchen erzählt, das Papierblumen machte und glaubte, sie würde nun wieder gesund? Heute wird sie begraben, an einem so hellen und glitzernden Wintertage.“ Die Kinder hatten ein engelhaftes Aussehen – aber der Tod stand am Bettchen. Vor etwa 75 Jahren: Auch ein Cousinchen von mir hat diese Krankheit nicht überstanden. Ganz zum Schluss von dem franz. Schriftsteller Jean Giraudoux (1882-1944): „Der Tod ist der Preis des Lebens.“

STADT STEINBACH (TAUNUS)



Nisa Yilmaz blickt mit großen Augen in die Welt

Am 22.07.2014 wurde Nisa Yilmaz in Bad Homburg zur Welt gebracht. Die in Deutschland geborenen Eltern mit türkischem Familienhintergrund, Funda und Mehmet Yilmaz, haben 2012 geheiratet. Nisa ist die erste Tochter des Ehepaares. Mutter Funda Yilmaz hat schon ihre Kindheit in Steinbach (Taunus) verbracht und ist Anfang Juli 2014 mit ihrer Familie aus Frankfurt in die Taunusstadt zurückgekehrt. Am 25.11.2014 hat Bürgermeister Dr. Stefan Naas die Familie besucht und die Glückwünsche des Magistrats der Stadt Steinbach (Ts.) sowie die Willkommensgeschenke für die neue Erdenbürgerin überbracht.



Melina Bartsch ist auf der Welt

Melina Bartsch wurde am 02.08.2014 als erstes Kind von Mara und Holger Bartsch im Krankenhaus in Bad Soden geboren. Seit Juni 2014 wohnt das Paar in Steinbach (Ts.). Die gelernte Floristin u. ihr Mann, sowie die zwei Halbbrüder (13 und 11 Jahre) freuen sich sehr über den neuen Familienzuwachs. Am 18.11.2014 war die junge Familie zu Gast im Rathaus bei Bürgermeister Dr. Stefan Naas, der die Glückwünsche des Magistrats der Stadt Steinbach (Taunus) sowie die Willkommensgeschenke für die neue Erdenbürgerin überreichte.



Grußwort und Programm

Weihnachtsmarkt am 6. und 7. Dezember 2014

Liebe Steinbacherinnen und Steinbacher,

die Winterzeit und Weihnachten naht mit großen Schritten. Überall im Lande eröffnen die Weihnachtsmärkte. Auch in Steinbach (Ts.) dürfen Sie sich auf den 33. Steinbacher Weihnachtsmarkt freuen, zu dem ich Sie herzlich einlade. Am zweiten Adventwochenende umgibt den Pijnacker-Platz und die Kirchgasse ein besonderer Zauber, wenn der Weihnachtsmarkt am Samstag, 6. Dez. von 13. Uhr bis 21. Uhr und am Sonntag, 7. Dez. 2014 von 11. Uhr bis 19. Uhr seine Stände für die Besucherinnen und Besucher frei gibt. Der Kultur- und Partnerschaftsverein Steinbach (Taunus) 2000 e.V. hat wieder ein schönes Programm an beiden Tagen für Sie zusammengestellt:

AM SAMSTAG, 6. DEZ., um 13.00 Uhr, eröffne ich als Bürgermeister unserer Stadt traditionell den Weihnachtsmarkt zusammen mit dem Kinderchor des Gesangsvereins Frohsinn. Nach der Eröffnung wartet der Weihnachtsmann schon, um seine Geschenke an alle Kinder zu verteilen.

Von 14.00 Uhr - 18.00 Uhr sind Sie eingeladen dem Heimatmuseum im Untergeschoss des Backhauses einen Besuch abzustatten.

Um 15.00 Uhr lese ich im Backhaus für Klein und Groß weihnachtliche Geschichten vor. Das Konzert der „Ghostpastors“ sollte Sie um 17.00 Uhr in die evang. St. Georgskirche führen.

Um 18.30 Uhr, zum Abschluss des Tages freue ich mich auf Sie am Backhaus, um mit Ihnen gemeinsam bei einer Feuerzangenbowle auf den Rest des Jahres anzustoßen.

Kita „Am Weiher“ bekommt Spende vom „real“- Eschborn

Unter dem Motto "Sie kaufen. Wir spenden!" wurde die städtische Kindertagesstätte "Am Weiher" als Gewinner einer 1.000 Euro Spende im Rahmen des real,- familymanagers gezogen.

Mit der Aktion unterstützt real,- familymanager jeden Tag eine Betreuungseinrichtung in Deutschland, denn wer Kinder hat, kennt die finanziellen Schwierigkeiten, mit denen die Einrichtungen zu kämpfen haben. Die Aktion läuft seit mehreren Jahren deutschlandweit in allen real,- Märkten. Für diverse Lebensmittel, die in den real,- Märkten gekauft werden können, spendet die real,- SB-Warenhaus GmbH zweckgebunden für Kindereinrichtungen. Noch unter der früheren Leitung der Kindertagesstätte „Am Weiher“ von Frau Barbara Hollstein hat sich die Einrichtung beworben.

Bei der deutschlandweiten Ziehung hatte die Einrichtung jetzt die Nase vorn. „Wir freuen uns sehr, dass das Los auf uns gefallen ist“, so die neue Leiterin der Kindertagesstätte „Am Weiher“ Dorit Crummenauer. Bereits zum 22. Mal hatte Manfred Kocholl, Geschäftsführer des real,- Eschborn die schöne Aufgabe, den zweckgebundenen Scheck in Frankfurt und Umgebung zu überreichen.

Diesmal freute er sich besonders, in der Nachbarstadt Steinbach (Ts.) tätig zu werden. Am Freitag, 21.11.2014 begrüßte Bürgermeister Dr. Stefan Naas zusammen mit der Einrichtungsleiterin Dorit Crummenauer und einigen Kindern der Kindertagesstätte „Am Weiher“ den mit Lebensmitteltüten und Spendenscheck bepackten Geschäftsführer Manfred Kocholl zusammen mit seiner Sekretärin Frau Jennifer Jelic. „Wie vielen Städten, sind auch uns oft die Hände in finanzieller Hinsicht gebunden. Umso mehr freut es uns, dass unsere Kindertagesstätte „Am Weiher“ durch die Spende unterstützt wird“, so der Rathauschef. Die vielen leuchtenden Kinderaugen geben der Aktion Recht. Viele Ideen haben die Kinder, was sie sich als Nächstes wünschen. Von einem neuen Spielgerät bis zu einem gemeinsamen Essen gibt es viele Ideen der Kinder. Doch einen Wunsch hat auch Manfred Kocholl: „Malt mir doch bitte ein schönes, großes Bild für mein Büro“.

Diesen Wunsch werden die Kinder gerne erfüllen und winkten zum Abschluss nochmal mit einem lauten DANKE!

Tanzen für 2 im TSV Blau-Gold Steinbach

Sie suchen ein Geschenk für Ihren Partner/Partnerin zu Weihnachten oder zu einem anderen besonderen Anlass? Und es fehlt Ihnen noch eine zündende Idee?

Schenken Sie doch einen Gutschein für unseren Workshop "Tanzen für 2"

In diesem 10-wöchigen Workshop erlernen und/oder vertiefen Sie unter fachkundiger Anleitung Grundsätze und Figurenfolgen in den Standard- und Lateintänzen. Auch die aktuellen Partytänze werden dabei nicht zu kurz kommen.

Wann? Jeden Donnerstag von 19:30 - 20:30 Uhr
Zeitraum: 15. Januar 2015 bis 19. März 2015
Ort: Sporthalle der Geschwister-Scholl-Schule, Steinbach/Ts.
Kosten: € 65,00 pro Person für 10 Termine

Anmeldung bei: Jürgen Euler, 1. Vorsitzender, Tel. 06171-71206 oder Rita Ruhland, Sport- und Jugendwartin, Tel. 069-311221

Wir kaufen in Steinbach!

All' die anderen wo anders.

DER SONNTAG, 7. DEZ., beginnt um 10 Uhr mit einem ökumenischen Gottesdienst in der evang. St. Georgskirche. Um 14.00 Uhr findet ebenfalls in der evangelischen St. Georgskirche ein Kinder- und Jugendkonzert statt.

14.00 Uhr bis 17.00 Uhr bietet sich ein Besuch im Heimatmuseum an, welches im Untergeschoss des Backhauses seine Türen öffnet.

Um 15.00 Uhr wartet der Weihnachtsmann im Backhaus auf Klein und Groß zur Vorlesestunde.

Um 17.00 Uhr findet zum Abschluss des Programms das zweite Konzert der „Ghostpastors“ in der evangelischen St. Georgskirche statt.

Die Steinbacher Künstlerin Andrea Henrich lädt Sie an beiden Tagen zu den Öffnungszeiten des Weihnachtsmarktes im Erdgeschoss des Backhauses zu einem Besuch ihrer Bilderausstellung ein. Und während die großen Besucherinnen und Besucher die Ausstellung genießen, haben die kleinen Besucherinnen und Besucher die Möglichkeit, Steinbacher Weihnachtsmarkt-Taschen auszumalen, welche Sie dann mit nach Hause nehmen können.

Noch ein persönlicher Tipp von mir: Leckeren Kaffee und Kuchen bietet das Café „Trau Dich“ im Trausaal im ersten Stock des Backhauses an beiden Tagen von 14.00 Uhr bis 17.00 Uhr an. Und wenn Sie am Weihnachtsmarkt den Geruch von frisch gebackenem Brot in der Nase haben, dann hat dies seinen guten Grund: Der alte Steinbacher Backofen wird wieder im Backhaus angeheizt. **Das ist die Gelegenheit, ein echtes Steinbacher Brot zu erwerben.** Der Erlös kommt wie immer einer Steinbacher Einrichtung zu Gute. Besonders freut es mich, das neben allen schönen und vielfältigen Ständen, die Sie auf dem Weihnachtsmarkt erwarten werden, für die kleinen Besucherinnen und Besucher wieder ein nostalgisches Kinderkarussell aufgebaut sein wird. Dieses wird auf dem Pijnacker-Platz stehen und sicherlich einige Kinderaugen zum Leuchten bringen.

Ich freue mich darauf, Sie auf dem 33. Steinbacher Weihnachtsmarkt begrüßen zu können. Wir werden uns auf dem Pijnacker-Platz und in der Kirchgasse sehen und sicherlich viele gute und interessante Gespräche führen.

Stefan Naas
Ihr Stefan Naas,
Bürgermeister und 1. Vors. des Kultur- und Partnerschaftsvereins

Ihre IMMOBILIE verdient den BESTEN PREIS

Verkaufen und noch Wohnen bleiben. Wie das geht, verraten wir gerne in einem persönlichen Gespräch.	Handwerker / Barzahler kauft Häuser – auch mit Mietern und mit Baumängeln bis € 1,2 Mio.
Produktmanager sucht Hausanwesen für 4 Personen ab 150 m² Wfl. bis zu KP 920.000 € ab 8/2014	Hochpreisgarantie bei Eigenkauf von MFH und baureifen Grundstücken.
Ärztlicher Klinikdirektor sucht Haus oder Großwohnung zum Kauf ab 140 m² Wfl. bis € 850.000	Koreanischer Konzern sucht für Mitarbeiter Häuser und Wohnungen im MTK.
Japanisches Bankhaus sucht für Mitarbeiter RH* DHH* ETW zum Kauf im Rhein-Main-Gebiet	Was ist meine Immobilie wert? Sie wollen Ihre Immobilie verkaufen? Wir ermitteln kostenfrei den realen Marktwert.

ADLER IMMOBILIEN
HIER FÖHRT ICH MICH WOHL.
adler-immobilien.de | 06171. 58 400

Jatho

Rechtsanwälte und Notar

Klaus-Uwe Jatho
Rechtsanwalt und Notar

Boris Jatho
Rechtsanwalt

Bahnstraße 9, 61449 Steinbach/Taunus,
Tel.: 06171-75001, Fax: 06171-86047,
E-Mail: info@rae-jatho.de

www.rechtsanwalt-jatho-steinbach.de

Wir stehen Ihnen in allen Angelegenheiten als versierter Rechtsberater und verlässlicher Vertreter zur Seite, insbesondere bei Fragen rund um das allgemeine Zivilrecht, Arbeitsrecht, Mietrecht, Familienrecht und Erbrecht. Auch unsere große Erfahrung im Forderungsmangement, z. B. Durchsetzung oder Abwehr von Forderungen setzen wir für Sie und Ihr Unternehmen gerne gewinnbringend ein.

Der Notar Klaus-Uwe Jatho steht Ihnen darüber hinaus mit seiner über 25jährigen Erfahrung zuverlässig und kompetent bei notariellen Geschäften aller Art, insbesondere bei Immobilienkaufverträgen, Schenkungen, Testamenten und Erbverträgen, aber auch Registeranmeldungen und handels- und gesellschaftsrechtlichen Angelegenheiten, wie Neugründungen, Satzungsänderungen, Abtretungen von Geschäftsanteilen und vielen weiteren Rechtsgeschäften zur Verfügung.



Von links stehend: Frau Jennifer Jelic, Sekretariat real,- und Herr Manfred Kocholl, Geschäftsführer real,-Eschborn, Frau Dorit Crummenauer, Leiterin Kindertagesstätte „Am Weiher“, Bürgermeister Dr. Stefan Naas und Kinder der Kindertagesstätte „Am Weiher“.

REICHARD
PAPIERE - VERPACKUNGSMITTEL
Siemensstraße 13 - 15 · 61449 Steinbach/Ts.
Tel. 06171-74071 · www.reichard.de

Ihr kompetenter Partner für Verpackungslösungen

Marktmetzgerei und Geflügelfarm



In STEINBACH (Ts.) für Sie da:

DIENSTAG: 14.30 - 18.00 Uhr
in Steinbach/Ts. · Auf dem Pijnackerplatz
DONNERSTAG: 15.00 - 18.00 Uhr Hofverkauf
in Steinbach/Ts. · Eschborner Straße 69
SAMSTAG: 07.00 - 12.30 Uhr
in Steinbach/Ts. · Auf dem St. Avertinplatz

Auf den WOCHENMÄRKTEN:

DIENSTAG: 08.00 - 13.00 Uhr in Sulzbach
MITTWOCH: 08.00 - 18.00 Uhr in Eschborn
FREITAG: 08.30 - 18.00 Uhr in Schwalbach

Eschborner Str. 69 · 61449 Steinbach (Ts.)
Telefon 0 61 71 / 7 16 24

Steinbacher Ärzte informieren:

WICHTIGE TELEFON-NUMMERN

Liebe Patientinnen und Patienten, bitte schneiden Sie sich die folgenden Telefonnummern aus. Am besten legen Sie diese in die Nähe Ihres Telefons, damit sie im Notfall sofort griffbereit sind.

Dr. Abdelsalam Mousa · Berliner Str 7 · Tel.: 98 16 20
Fax: 98 16 21 · Email: abdel salam.mousa@t-online.de
Sprechzeiten: Mo 8 - 12 + 16 - 18
Di 8 - 12 + 16 - 18, Mi 8 - 12, Do + Fr 8 - 12 + 16 - 18

Dr. Jörg Odewald · Am Schießberg 3 · Tel.: 7 24 77
www.Dr-Odewald.de · Email: rezepte@dr-odewald.de
Terminvereinbarung: 06171-72477 oder 0151 51185722 - Fax: 79590
Sprechzeiten: Mo 8 - 12 + 15 - 18, Di 8 - 12 + 16 - 19*, Mi 8 - 13
Do *7 - 11 + 15 - 18, Fr 8 - 13
Di *18 - 19 und Do 7 - 8 nur für Berufstätige
Anrufbeantworter für Rezepte + Überweisungen: 88 58 90

Gemeinschaftspraxis
Dr. Tim Orth-Tannenberg · Dr. Ursula Orth-Tannenberg
Taanusstrasse 1 · Tel.: 7 21 44

Fax: 98 04 96 · Email: Praxis@Dr-med-Orth.de
Sprechzeiten: Mo 7:30 - 11:30 + 13:30 - 17
Di 7:30 - 11:30 + 13:30 - 17, Mi 7:30 - 12
Do 7:30 - 11:30 + 13:30 - 17, Fr 7:30 - 12 u. nach Vereinbarung
Anrufbeantworter für Rezepte + Überweisungen: 20 85 36
Praxis-Homepage: www.Dr-med-Orth.de

Gemeinschaftspraxis
Dr. med. K. König, Dr. med. M. Kidess-Michel
Frauenärzte, Feldbergstraße 1, 61449 Steinbach/Ts.
Telefon: 06171-7747 und 06171-74191 - Fax: 06171-86575
Öffnungszeiten:
Mo.-Fr. 8-12 Uhr Vormittag · Mo-Do 14-18 Uhr Nachmittag
Ärztlicher Bereitschaftsdienst Hochtaunus-Kliniken,
61352 Bad Homburg, Zeppelinstr. 20
Tel.: 06172-19292
oder bundesweit 116 117

Dienstbereit für Notfälle außerhalb der Praxiszeiten
Rettungsdienst, Notarzt (bei Lebensgefahr): 112

Tennis Club Steinbach

Das späte Tennisclub Oktoberfest fand riesigen Anklang!

Man glaubt es kaum: Der Tennisclub war mit seinem Oktoberfest am 6. Nov. spät dran und trotzdem war kein bisschen Oktoberfest-Müdigkeit festzustellen – wie die Bilder beweisen. Die Organisatoren der Herren 40 Mannschaft hatten ganze Arbeit geleistet und waren bestens vorbereitet für die über 100 Besucher. Das Clubhaus war für den Tanz weitgehend leergeräumt und zusätzlich waren auf der Terrasse noch 2 Zelte aufgebaut. Die Bewirtung haben Sante und Gianni mit bayerischen Speisen perfekt auf die Atmosphäre abgestimmt. Es war einfach ein echter Genuss. Für nächstes Jahr ist das Oktoberfest wieder fest eingeplant – auch wenn es bei der Terminierung wieder das letzte im Jahr sein wird.

Text und Bild: Peter Geisel und Natascha Sommer



Ordensfest 2014 bei den Tigern der Tanzgarde 2008 e.V.



Start war am Samstag, den 22.11.2014, um 8.30 Uhr im Haus Altkönig in Oberhöchstadt. Pünktlich um 19.11 Uhr wurde es ruhig in dem mit 240 Gästen komplett gefüllten Saal und der Fanfarenzug Kronberg kündigte mit dem Schlagen der 11 Paukenschläge den Start zum 7. Ordensfest an. Nach dem Eröffnungstanz aller drei Garden und den Begrüßungsworten unserer Vorsitzenden Silke Henrichs übergab diese, wie jedes Jahr, total erleichtert das Mikrofon an HG, aus Hohenstein, der uns souverän, wie jedes Jahr, durch das Programm führte. Im Anschluss übernahm der Musikzug Kronberg lautstark die Bühne und das Publikum war begeistert vom ersten Auftritt der Kronberger auf unserer Bühne. Für unsere Elina von den Baby Tigern war es ein besonderer Abend, sie feierte gleichzeitig ihren 8. Geburtstag und man konnte sehen, wie stolz sie war, als alle im Saal ihr ein Geburtstagsständchen gesungen haben. Danach kamen unsere Sponsoren auf die Bühne. Ohne sie wäre so manches sehr viel schwieriger. Frau Müller Erkelenz, von allen Kindern liebevoll die „Tiger Oma“ genannt, verbrachte so manche Stunde an den Kostümen, denn die Kinder hatten schon sehr genaue Vorstellungen, wie diese aussehen sollten. Und aus diesem Grunde schenkte die Kids ihr dieses Jahr eine Schneiderpuppe, über die sie sich riesig freute. Die Truppe der Steinbacher Pitschetreter stand im Anschluss mit ihrem Marsch in den Startlöchern. Auch da warteten die Kleinsten schon ungeduldig auf ihren Auftritt. Es klappte alles hervorragend und der große Applaus des Publikums zeigte den Rambos und Dark Angel, dass ihr Marsch sehr gut angekommen war. Nach der ersten Pause standen die Little Tigern mit ihrem Marsch auf dem Programm und sie zeigten, einen perfekten Tanz, für den sie völlig zu Recht einen riesen Beifall erhielten. Als nächstes erstürmte ein junger Nachwuchsredner, Steffen Reiter, aus Kronberg die Bütt und begeisterte das Publikum mit seinem Beitrag. Danach wurde der gesamte Vorstand mit dem Kampagnenorden geehrt und dann waren unsere großen, die Tigern, mit ihrem Marsch an der Reihe. Als dann zur Ordensübergabe sage und schreibe 6 Vertreter befreundeter Vereine auf der Bühne standen, waren wir schon ein wenig stolz, dass wir, als so kleiner Verein, doch so viele andere Vereine für unser Ordensfest begeistern konnten. Dann wurde es quirlig im Saal. Bibi Blockberg rief all ihre Hexenfrendinnen und Hexenfrennde zu sich auf die Bühne und die ließen sich nicht lange bitten und kamen auf ihren Besen quer durch den Saal angefliegen. Hexen, Karla Kolumna, der Bürgermeister und Freunde tanzten mit ihr zu fetziger Musik. Aber all unsere Baby Tigern zeigten einen lustigen und fröhlichen Showtanz und der riesen Applaus war der wohlverdiente Lohn für ein langes und erfolgreiches Training.

Nach der zweiten Pause erzählte uns Helga Becker alias „Elfriede Knötenkötter“, von den Hohensteiner Burgnarren, von den Sorgen und Nöten einer Putzfrau. Und wie in jedem Jahr, so mussten auch in diesem Jahr unsere Gründungsmitglieder auf die Bühne. Aber auch in diesem Jahr schafften sie das sehr souverän und erhielten ihren wohlverdienten Kampagnenorden. Ja und dann näherte sich unser Ordensfest auch schon dem Höhepunkt. Die Nonnen, angeführt von unserem HG als Pfarrer, hielten Einzug für ihren Showtanz „Sister Act“. Der tosende Applaus am Ende und der Ruf nach Zugabe war der absolut gerechtfertigte Lohn. Wer jetzt dachte, mehr geht nicht, der war auf dem Holzweg. Birgit Spiegel wurde von allen Kindern und Eltern für ihre langjährige Arbeit als Betreuerin mit Blumen und einer super tollen „Tiger-torte“ geehrt. Dann hatten die Kinder hatten noch eine ganz große Überraschung für alle Eltern, Vorstandsmitglieder und ihre Betreuerin bereit. Heimlich hatten sie eine Choreographie auf das Lied von Andreas Bourani „Auf uns“ einstudiert und alle Kinder, ob Babys, Littles oder Tigern, tanzten diese Choreographie zusammen auf der Bühne. Wir waren extrem stolz auf unsere Kids in diesem Moment. Der Abend endete aber nicht ohne riesen Dank an unseren Musiker Martin, unseren HG, unseren tollen Fotografen Daniel Schrick und vor allen Dingen an das ganze Team vom Haus Altkönig. Inzwischen sind wir fast zu Hause dort und der riesen Dank von Ewald Hoyer an unser Publikum und das Lob, das er für unseren Verein und unsere Kinder fand, machte aus dieser tollen Veranstaltung dann doch nochmal einen ganz besonderen Abend. Viel zu schnell war dieses tolle Fest dann wieder vorbei und wir alle freuen uns schon wieder auf das nächste Jahr, wenn es dann wieder heißt: **Die TG 08 feiert ihr 8. Ordensfest im Haus Altkönig in Oberhöchstadt. (Kompletter Bericht mit vielen Bildern unter www.tg08-steinbach.de)**



TuS Steinbach + Kita Am Weiher

Wundertütengruppe hat Riesenspaß beim Drachenfest!

Unter dem Motto „Drachenfest bei der TuS“ 34 Vorschulkinder der „Wundertütengruppe“ von der städtischen Kindertagesstätte „Am Weiher“ mit ihren 4 Erzieherinnen in die Friedrich Hill Halle. Als erstes wurden alle natürlich begrüßt. Und das geht immer mit einem gemeinsamen Lied am besten. Dann musste sich erst mal gründlich mit einem Musik Stop Spiel aufgewärmt werden. Die Übungsleiter Tanja Becker und Gerlinde Löblich hatten Geräte in der Halle aufgebaut, an denen jedes Kind turnen durfte. Es gab eine Drachenwand, eine Drachenrutsche, einen Windkanal und einen Flugübungsplatz für junge Drachen. Schön war, dass auch die Erzieher das eine oder andere Gerät ausprobierten und eifrig die Kinder fotografierten. An jeder Station wurden vorgeschchnittene Kreppbänder in bunten Farben ausgelegt. An der Fensterseite hingen vorbereitete Drachen, die die Kinder mit ihren bunt erturnten Bändern behängen durften. Die Kinder und Erzieher waren nun eifrig damit beschäftigt, die erturnten Bänder an ihren Drachen zu befestigen. So hatten alle großen Spaß. Zum Abschluss sangen alle das Lied „der Herbst ist da“. Dann holten die Übungsleiter das Schwungtuch heraus. Ein Drachentext vorgelesen von Tanja Becker löste bei allen Kindern große Freude aus und sie wollten überhaupt nicht mehr aufhören. Alle Kinder durften ihre selbstbehängten Drachen mitnehmen, um sie im Kindergarten noch zu bemalen. Mit einer Streichelgeschichte endete wieder ein wunderschöner Vormittag in der Turnhalle. Wir danken allen Erzieherinnen für die gute Organisation und Zusammenarbeit mit der TuS.

Tanja Becker und Gerlinde Löblich



G ST. GEORGS NACHRICHTEN

Gott und die Welt - evangelische Perspektiven



Ev. St. Georgsgemeinde Steinbach (Ts.)
Gemeindebüro: Untergasse 29
61449 Steinbach (Ts.)
Tel.: 06171/74876 - Fax: 73073
E-Mail: buero@st-georgsgemeinde.de
www.st-georgsgemeinde.de

12. Ausgabe - Dezember 2014

Warten - worauf eigentlich?

Liebe Leserin, lieber Leser,
Mitte November – noch einige Tage vor dem Volkstrauertag – eröffnete in diesem Jahr der Frankfurter Weihnachtsmarkt. Das war der Hessenschau eine Meldung wert. Ich war entsetzt. Erst im



zweiten Teil der Anmoderation erfuhr ich, dass es sich nicht um den Weihnachtsmarkt in Frankfurt, sondern um den „Frankfurter Weihnachtsmarkt“ in Leeds handelt. Ganze 38 Tage sorgen sich dort ausschließlich deutsche Aussteller um das leibliche Wohl ihrer Gäste. Im Frankfurter Xmas Pub zum Beispiel können sie sich deutsches Bier und Frankfurter Würstchen schmecken lassen, die im Königreich während der gesamten Adventszeit reißenden Absatz finden. Ähnliches gilt für Birmingham, ebenfalls ein Ableger des Frankfurter Weihnachtsmarkts, der mit rund 3 Millionen Gästen zu den größten Adventsveranstaltungen der Welt zählt. Damit gehören die englischen Weihnachtsmärkte nach dem Frankfurter Original zu den tragenden Säulen der Adventszeit in Großbritannien.

Wenn ich mir vorstelle, dass Jesus heute noch einmal zur Welt käme, bin ich fest davon überzeugt: Er wäre verstört. Aus einer Zeit des intensiven

Wartens bzw. der Erwartung ist eine Massenhysterie geworden. Dass in dem allgemeinen Vorweihnachtsrummel der Grund unseres Wartens allzu leicht untergeht, ist nur konsequent. Ich denke, da ist es gut, wenn wir uns mitten in unserer Geschäftigkeit selbst am Ärmel zupfen und uns sagen: Halt! Worauf oder auf wen warten wir eigentlich? Warum steht die halbe Welt ausgerechnet in dieser dunklen Jahreszeit Kopf, wo es doch viel gemütlicher wäre, sich in der warmen Stube zu verkriechen und eine Kerze anzuzünden?

Dass wir das auch schaffen – und ich kann Ihnen als Pfarrer aus meiner ganz persönlichen Erfahrung versichern, wie schwer es ist – dazu möchte ich Sie mit diesem kleinen Beitrag in unseren St. Georgsnachrichten ermutigen. Entspannen Sie sich – trotz der vielen anderen Dinge, die zu erledigen sind. Gönnen Sie sich etwas Ruhe und lassen Sie sich zu einem anderen Warten inspirieren. Einem Warten, das uns darauf vorbereitet, was an Weihnachten wirklich wichtig ist: Nämlich dass Gott zu unserer Welt „Ja“ gesagt hat, indem er seinen Sohn zu uns Menschen sandte. Weil Gott damals im Stall zu Bethlehem Mensch geworden ist, dürfen wir immer wieder zuversichtlich

auf das Erscheinen der göttlichen Liebe unter uns hoffen, selbst unter den „stressigen“ Bedingungen des 21. Jahrhunderts. Ich lade Sie herzlich ein zu unseren Gottesdiensten und Konzerten in der Adventszeit und wünsche Ihnen, dass Sie voller Vorfreude auf das Weihnachtsfest zugehen können!

Ihr Pfarrer Werner Böck

Wir haben die Wahl



Gottesdienste und Fragen des Konfirmationsunterrichts.

Wir weisen unsere Gemeindeglieder jetzt schon auf die Gemeindeversammlung hin, zu der wir am 1. Februar 2015 im Anschluss an den um 10:00 Uhr stattfindenden Gottesdienst in der Ev. St. Georgskirche einladen. Hier werden die Kandidatinnen und Kandidaten vorgestellt. Während der Versammlung können noch weitere Kandidatinnen und Kandidaten aus der Gemeinde heraus vorgeschlagen werden.

Wir freuen uns, wenn Sie kommen!

TuS Steinbach - Handball

TuS-Handball B-Jugend: Die Kraft fehlte!

JSG Steinbach/Kronberg/Glashütten – SG Sossenheim 18:36
Das Heimspiel fand gegen den Tabellenführer der männlichen B-Jugend Bezirksliga B Ost (die SG Sossenheim) statt. Zu Beginn des Spiels waren über einen längeren Zeitraum beide Mannschaften gleich auf. Bis zu dem 7:7 Unentschieden wurden gleichmäßig Tore auf beiden Seiten geworfen. Dann ließen jedoch die Leistungen des Gastgebers nach und die erste Halbzeit konnte nur mit einem Spielstand von 8:16 beendet werden. Anfang der zweiten Halbzeit konnte die JSG Steinbach / Kronberg / Glashütten wieder an Leistungen der Anfangsphase anschließen und den Rückstand verringern. Dann verließ die Heimmannschaft aber sowohl die Konzentration wie auch die Kondition u. musste zahlreiche Kontertore hinnehmen. Schlussendlich musste sich der Gastgeber der körperlich und spielerisch deutlich überlegenen SG Sossenheim mit einem Spielstand von 18:36 geschlagen geben. Positiv ist anzumerken, dass es der Mannschaft (wenn auch nur Phasenweise) durchaus gelingt der stärksten Mannschaft der Liga auf Augenhöhe entgegen zu treten. Wir danken Jasper, Maron und Pascal für die Unterstützung und wünschen Filip gute Besserung.
Julian Krall



TuS-Handball A-Jugend: 3. Sieg im 3. Spiel

JSG Steinbach/Kronberg/Glashütten – JSG FTG/Nordwest 30:26
Durch den Ausfall von bereits 3 Spielen trat die Steinbacher A-Jugend am Sonntag erst zum dritten Mal in dieser Saison an. Der Gegner war die in diese Saison gut gestartete Spielgemeinschaft FTG/Nordwest aus Frankfurt. Das Spiel gestaltete sich in der ersten Halbzeit äußerst ausgeglichen, mit dem Halbzeitstand 15:13 konnte Steinbach den ersten 2-Tore-Vorsprung herausspielen. In der zweiten Halbzeit konnte das Tempo weiter hochgehalten werden und so der Vorteil der vollbesetzten Auswechsellbank gegenüber dem, mit nur einem Auswechselspieler angetreten, Gegner ausgespielt werden. Zunächst gestaltete sich das Spiel weiter knapp, allerdings konnte der Sieg in der Schlussphase souverän herausgespielt werden, dank der starken 7-Meter von Lars Limpert (4/4) und der Durchsetzungskraft von Fabian Rodenhäuser, der eigentlich bereits in die erste Männermannschaft integriert ist. Leider verhinderte die schwache Wurfquote einen deutlicheren Sieg, der verdient gewesen wäre, da die Abwehr den Gegner über weite Phasen des Spiels im Griff hatte. Es spielten: Lukas Köhler (TW), Adi Hadziabdic (TW), Maron Hofmann (7), Fabian Rodenhäuser (6), Lars Limpert (6/4), Tim Rudolf (4), Jasper Bechtold (3), Malte Bechtold (2), Raban Emunds (1), Pascal Busse (1), Robert Pestinger, Lucas Treu, Simon Goslar, Paul Döbert.
Jasper Bechtold

Tiefer fallen

Was vor 20 Jahren noch eine leichte Übung für 14-jährige Jugendliche war, stellt sich heutzutage für die neue Generation Konfirmandinnen und Konfirmanden weitaus schwieriger dar: Auf einen Tisch steigen und sich dann vertrauensvoll in die Arme der eigenen Konfi-Gruppe fallen lassen, trauen sich nur noch wenige.



Das wirft Fragen auf. Hat das Vertrauen in die Menschen abgenommen? Liegt dies an unserer Gesellschaft, für die der Konkurrenzkampf wichtiger zu sein scheint als die Nächstenliebe? Fällt uns nur noch leicht, was wir selbst im Griff haben und kontrollieren können?

Auf unserer Konfirmandenfreizeit im November haben einige Jugendliche ihre Angst überwunden und sind gesprungen. Sie bekamen eine Ahnung von der Bedeutung des Satzes: „Du kannst nicht tiefer fallen als in Gottes Hand!“ Darin steckt die Einsicht, dass wir Menschen immer von Gott getragen sind, wenn wir es nur glauben wollen. Und so werden wir das Vertrauen in Gott und die Menschen bis zur Konfirmation im Mai 2015 weiter üben, bis am Ende alle Konfirmandinnen und Konfirmanden den Sprung ins Leben wagen.
Herbert Lüdtkke, Pfr.



Gestört

Im Kindergarten, auf dem Schulhof, im Schwimmbad, auf dem Sportplatz, im Stadion, in der Kirche, auf der Bühne und an vielen Orten mehr - sogar auf Baustellen - höre ich gern die Lebensäußerungen von Menschen. Es ist wohl die Lebendigkeit, Betriebsamkeit und Schaffenskraft, die mich diese „Geräusche“ überwiegend positiv bewerten lässt. Allerdings wird's kritisch, wenn Menschen bei ihren Aktivitäten unter Zuhilfenahme von Maschinen Geräusche entwickeln. Im Herbst werden z. B. Menschen aktiv mit einer für mich ganz wenig akzeptablen Lebensäußerung: Laubbläser! Warum tötet mir ausgerechnet dieses Geräusch derart die Nerven? Trotzig mit Reisig- und Stahlbesen gegen die herbstlichen Laubmengen ankämpfend, bin ich da etwa neidisch auf das (mit Ohrstöpseln in den eigenen Ohren) gute Gefühl einer gelassenen Mühelosigkeit? *Andreas Mehner*

BEX IMMOBILIEN GmbH
Das Markenzeichen qualifizierter Immobilienmakler, Verwalter und Sachverständiger
ivd

Ihre 1. Adresse für Immobilien

„Ob zur Beratung oder Vermittlung - wir stehen Ihnen gerne rund um das Thema Immobilie zur Verfügung“

Bahnstraße 6a | 61449 Steinbach
Tel.: 06171 / 20 15 99 5 | www.bex-immobilien.de

Nicholas Orth EDV-Beratung
Fachinformatiker in Steinbach
Schnell – zuverlässig – preiswert
Tel: 06171-95116101 – Mobil: 0151-20780460

KLEINANZEIGEN

VERSCHIEDENES - GEWERBLICH

Steinbach. Wenn Sie Ihren **PC** besser kennenlernen möchten oder Ihr **PC** nicht so will, wie Sie wollen: **Hilfe, Beratung und Schulung.**
Handy: 01520 / 25 99 605, Tel. 0 61 71 / 8 65 27

Steinbach. **PKW An + Verkauf.** Wir suchen PKW's jeglicher Art mit oder ohne Schäden. Bitte alles anbieten. Tel. 0179-3214900 + Tel./Fax 06171-979710

VERSCHIEDENES

Steinbach. **HAUS KAUFEN!** Junge Familie mit 3 Kindern sucht Einfamilienhaus, Reihenhaus / Haus-Bauruine. Der Zustand des Objektes kann auch baufällig oder sanierungsbedürftig sein. Am liebsten wäre für uns natürlich hier in Steinbach. Tel. 0174-9762776 oder Tel. 0177-6544457

Tennisclub Steinbach

Das "neue" TCS-Clubheft 2-2014 ist da!

Das neue TCS Clubheft 2-2014 mit Berichten zur Saison ist da und liegt in Steinbacher Geschäften aus.
Das neue Clubheft des Tennisclubs ist diesmal besonders umfangreich und berichtet auf 80 Seiten über die vielen Geschehnisse in der Tennissaison 2014. Es liegt in der Tennishalle, im Fitness-Studio, im Bürgerbüro und vielen Steinbacher Geschäften aus und kann dort gerne kostenlos mitgenommen werden. Auch für Nicht-Tennisplayer ist es sicher interessant, Berichte zu den Mannschaftsleistungen, den Clubmeisterschaften und den vielen Ereignissen zu lesen. Die Berichte sind alle reichhaltig bebildert. Viel Spaß beim Lesen wünscht der Vorstand des Tennisclubs.
Text: Peter Geisel

Die nächste STEINBACHER INFORMATION
erscheint am : **20. Dez. 2014**
Redaktionsschluss: **11. Dez. 2014**

Handballfrauen II halten Spitzenplatz



FSG Sulzbach/Steinbach/Kronberg II - HSG Wehrheim/Obernhain 22:13
Die Damen II spielten zuhause gegen die Damenmannschaft aus Wehrheim/Obernhain. Der Gegner durfte nicht unterschätzt werden, da er erst kürzlich das Spiel gegen einen der Mitkonkurrenten um die Spitze der Bezirksliga B Ost für sich entschieden hatte. Unsere Mannschaft ging deswegen jedoch nicht nervös, sondern im Gegenteil konzentriert und motiviert in dieses Spiel, so dass die gegnerischen Damen in der ersten Halbzeit nicht mit mehr als fünf Toren zum Zuge kamen. Gerade unsere Abwehr, an deren Formation wir in den letzten Trainingseinheiten eisen gefeilt hatten, stand sicher und fest. Leider hielt die Motivation nicht bis zur zweiten Halbzeit an. Wir ruhten uns etwas zu sehr auf dem Vorsprung aus der ersten Halbzeit aus und das Spiel wurde von Seiten unserer Damen eher träge. Wehrheim/Obernhain nutzte dies und zog noch einmal nach. Unsere beiden Torhüterinnen Tanja und Sarah bügelten die Fehler in der Abwehr aber mal wieder hervorragend aus, so dass wir dieses Spiel am Ende doch mit 22:13 für uns entscheiden konnten. Es spielten: Sarah Zimmermann (Tor), Tanja Leisegang (Tor), Stephanie Eissfeldt, Ann-Christin Füssel, Nina Ulrich, Eva Rohs, Franziska Völpel, Sarah Emanuel, Theresa Fellmer, Lisa Mollath, Sina Emanuel, Lisa Ulrich-Müssig, Celina Gunkel, Larissa Fornoff.

